

Denkmal für einen unbekanntem TT

Also mal ehrlich: Was wären all die Turnierreiterinnen und –reiter, die keine(n) hauptamtlichen Pfleger(in) beschäftigen können oder wollen, ohne ihren TT?

Sie kämen wahrscheinlich noch nicht einmal bis zu einem ihnen noch unbekanntem Turnierplatz. Denn so ein ausgefuchster TT ist nicht nur ein Meister im Lesen von Straßenkarten (wahlweise in der Bedienung des Navigationssystems), sondern kann auch Wegbeschreibungen zuverlässig entziffern und findet jedes noch so versteckt angebrachte Hinweisschild. Des Weiteren ist der TT mit einem eingebauten Parkplatz-Sensor ausgestattet, das heißt, er hat einen siebten Sinn dafür, wie sich ein möglichst nah am Turnierplatz, trotzdem ruhig gelegener, bei Sonne schattiger Platz finden lässt, von dem aus die Heimfahrt selbstverständlich ohne nervtötendes Rangieren angetreten werden kann.

Das wahre Können des TT's zeigt sich allerdings schon vorher, nämlich beim Beladen von LKW oder Auto und Anhänger. Er (sie) denkt nicht nur zuverlässig an Futter und Eimer, an Besen, Martingals und Pferdepässe, sondern hat auch ein komplettes Sortiment Sporen der benötigten Schärfegrade, Gerten in den erlaubten Abmessungen und sämtliche Gamaschen, Bandagen, Unterlagen, Abschwitzdecken oder Fliegendecken parat. Nie würde er einen Meter weit ohne Zeiteinteilung und Pferdepass fahren – in den er zur Sicherheit einen prüfenden Blick wirft, um sicherzugehen, dass die letzte Impfung termingerecht stattgefunden hat. Der TT hat beim Verladen die Ruhe weg, weiß, mit welcher Strategie jedes Pferd am liebsten auf den Anhänger geht und welche Todsünden ein Verladehelfer nicht begehen darf (das Pferd anbinden, bevor die hintere Stange geschlossen ist...).

Ehrensache, dass der TT nur eigenhändig gepflegte, geputzte und eingeflochtene Pferde mit gewaschenen Schweifen in vorschriftsmäßigen Transportgamaschen sowie wettergerecht eingedeckt zum Verladen führt. Der oder die Turnierreiter(in) darf sich darauf verlassen, dass die richtigen Sättel, Kopfzäume (mit bereits befestigten korrekten Kopfnummern) sowie Hilfszügel, Gurte und Turnierschabracken bereits eingeladen sind.

Auf dem Turnierplatz angekommen, zeigt sich der TT als wahrer Meister der Orientierung, findet auf Anhieb Meldestelle, Verpflegung, Wasserstelle und Klo. Nie hat er oder sie vergessen, die Teilnahme an der ersten Prüfung bereits am Vorabend mit Engelsgeduld telefonisch zu bestätigen.

Unschwer erkennt man einen TT am Rande des Abreiteplatzes an den mitgeführten Utensilien: bei sonnigem Wetter ist es der schwarze Reitrock, ansonsten Jacke, passend für Kälte, Regen oder Wind, wahlweise Zylinder oder Reithelm, manchmal gar das Handy des Reiters, immer aber ein Handtuch. Denn laufend gibt es was abzuwischen: die Freuden- (und andere) Reitertränen, Reiter- und Pferdeschweiß, Schaum am Pferdemaul oder Dreck am Reitstiefel.

Erfahrene TT haben natürlich stets bedarfsgerecht das Fliegenspray zur Hand, nebst Mineralwasser, Sonnenschutzmittel, Mähnegummi für Zöpfchen, die in letzter Sekunde aufgehen und das Aufgabenheft für den Reiter, der vor lauter Aufregung seine sorgsam memorierte Aufgabe vergessen hat.

TT haben immer ein Auge auf die Startertafel, kennen die nötige Abreitezeit für jedes

Pferd und bringen den jeweiligen Vierbeiner korrekt ausgerüstet auf die Minute pünktlich auf den Vorbereitungsplatz. Sie vergessen nie, vor dem Einritt ins Viereck Gamaschen und Bandagen abzunehmen und es ist ihnen eine persönliche Ehre, jedes Pferd vor der Ehrenrunde wieder weiß zu bandagieren.

Was ein echter TT ist, der lässt sich durch das bisschen Wetter nicht an seinen Pflichten hindern, egal ob Dauerregen, Nebel, Kälte oder Knallsonne. Natürlich ist er auch für extreme Notfälle gerüstet: für plötzliches Unwohlsein oder sich anbahnende Erkältung (Aspirin), für Tränenausbrüche und fehlendes Klopapier (Tempotaschentücher), für abplatzende Knöpfe oder reißende Nähte (Sicherheitsnadeln).

Der wichtigste Vorrat des TT besteht freilich aus guter Laune, gepaart mit Optimismus und Bierruhe. Und wenn auf dem Heimweg weder goldene noch andersfarbige Schleifen dekorativ vom Innenspiegel baumeln, dann unterhält der TT Turnierreiter oder –reiterin mit launigen Erinnerungen an bessere Turniertage. Wohl dem, der einen TT hat – einen **Turniertrottel** natürlich!